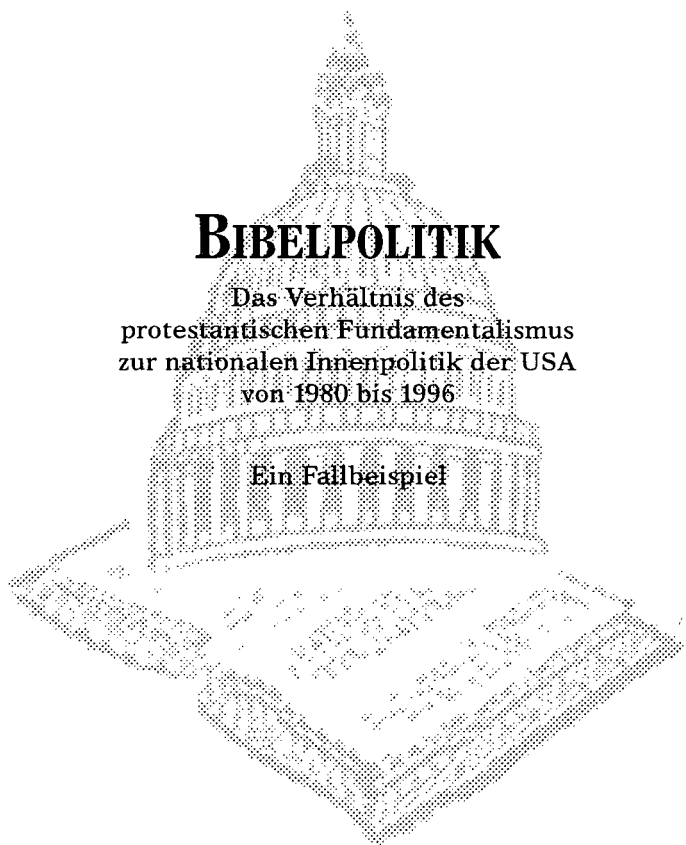


Esther Hornung

# BIBELPOLITIK

Das Verhältnis des  
protestantischen Fundamentalismus  
zur nationalen Innenpolitik der USA  
von 1980 bis 1996

Ein Fallbeispiel



C



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	15
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	17
EINLEITUNG	19
DEFINITIONSFINDUNG: FUNDAMENTALISMUS -EINE VERHÄLTNISBESTIMMUNG	21
<hr/>	
I. ZUR ABGRENZUNG DES ›FUNDAMENTALISMUS‹-BEGRIFFS	23
II. ZUR EINGRENZUNG DES ›FUNDAMENTALISMUS‹-BEGRIFFS	25
1. Raster für Formen menschlicher Weltbilder	25
1.1. ›Weltbild, ›Weltanschauung‹ und ›Ideologie‹	25
1.1.1. Der Begriff ›Weltbild‹	25
1.1.2. Weltanschauung und Ideologie	27
1.1.3. Weltbild in Beziehung zu Weltanschauung und Ideologie	27
1.1.4. Weltanschauung als Gegenpol zu Ideologie	30
1.2. Fundamentalismus und Ideologie	34
1.2.1. Allgemeine Einteilung von Ideologieformen	34
1.2.2. Fundamentalismus	36
1.2.2.1. Fundamentalismus und Moderne	36
1.2.2.2. Fundamentalismus als antimodernistische Ideologie	41
2. Zusammenfassung: Charakterisierung des Fundamentalismus	45
<hr/>	

PROTESTANTISCHER FUNDAMENTALISMUS  
 IN DEN USA: ENTSTEHUNG – POLITISCHES  
 VERHALTEN – POLITIK VON 1980 BIS 1996

47

I. ENTSTEHUNG DES PROTESTANTISCHEN FUNDAMENTALISMUS	49
1. Geistesgeschichtlicher Hintergrund des politischen Systems und der Sozialgeschichte der USA	49
1.1. 17. Jh. bis zur Unabhängigkeit der Kolonien	49
1.1.1. Puritanischer Führungsanspruch und die Notwendigkeit des Erfolgs	49
1.1.2. Religionsfreiheit und Individualität	50
1.2. Die Formierung der Vereinigten Staaten von Amerika ab dem 18. Jahrhundert	51
1.2.1. Religion und Kapitalismus: die USA als konservative Demokratie	51
1.2.2. Evangelikalismus	52
1.2.3. Evangelikalismus und Kapitalismus	53
1.2.4. Die Funktion der Religion in Staat und Gesellschaft	55
1.3. Die USA bis zum Bürgerkrieg	56
1.3.1. Millennialismus und Nationalismus - die Vorherrschaft des <u>WASP</u> -Establishments	56
1.3.2. Neue Frontier-Kirchen und die soziale Schichtung der religiösen Landschaft	58
1.3.3. Die Einheitlichkeit des WASP-Establishments und Kircheng Zugehörigkeit als Statussymbol	60
1.3.4. Die Kirchen der Afrikanischen Amerikaner: Kirche als kulturelles, soziales und politisches Forum	61
1.3.5. Kirche und soziale Chancen	62
1.3.5.1. Die Dialektik der schwarzen Kirche	62
1.3.5.2. Liturgie und afrikanische Frömmigkeit	64
1.4. Nord gegen Süd - der Konflikt zweier Lebensweisen und Staatsentwürfe	64
1.4.1. Südstaaten	65
1.4.1.1. Entstehung des Südstaatentraditionalismus: der Süden gefriert auf Antebellum Stand	65
1.4.1.2. Andere kirchliche Reformbewegungen	66
1.4.2. Nordstaaten	67

2.	Antimodernismus und Fundamentalismus	67
2.1.	Wandel, Teil 1: Die beginnende Marginalisierung des Protestant Establishments - die USA bis zum zweiten Weltkrieg	67
2.1.1.	Die neuen Denkparadigmen Europas als zweischneidiges Schwert	68
2.1.2.	Vom kleinen Unternehmertum zur Großindustrie	68
2.1.3.	Neue Herausforderungen an das WASP-Establishment	69
2.1.4.	Protestantischer Antimodernismus	69
2.1.4.1.	Die Heiligungs- und Pfingstbewegung	70
2.1.4.2.	Massenerweckungen und Bibelkonferenzen	71
2.1.4.3.	Princeton Theologie	72
2.1.4.4.	Der Streit um Darwin und die Evolution	72
2.1.4.5.	Der Kampf innerhalb der Denominationen	73
2.1.4.6.	I. Weltkrieg und antideutsche Propaganda, Rome, Rum and Rebellion, Ku Klux Klan	73
2.2.	Von der Puritan zur Judeo-Christian Nation	74
2.2.1.	Depression und New Deal - die neue Rolle des Staates	74
2.2.2.	Antikommunismus und der zweite Weltkrieg	76
2.2.3.	McCarthyismus und McIntire, ACCC und NAE - die Teilung zwischen Evangelikalismus und Fundamentalismus	77
2.2.4.	Protestantischer Fundamentalismus als Radikalisierung des Evangelikalismus?	78
II. PROTESTANTISCHER FUNDAMENTALISMUS UND POLITIK		81
1.	Fundamentalismus und sein Verhältnis zur Neuen Christlichen Rechten (NCR)	81
1.1.	Wandel, Teil 2: Baby Boom und Bürgerrechte	81
1.2.	Die Entstehung der Neuen Christlichen Rechten	83
1.2.1.	Wandel, Teil 3: Die »Decade of Shocks« Auf dem Weg zu einer »Post-Christian-Nation«	83
1.2.2.	Populismus und der Beginn eines neuen Konservatismus	88
1.3.	Die Neue Christliche Rechte und ihr Verhältnis zur amerikanischen Innenpolitik bis 1996	91
1.3.1.	Neokonservative	91
1.3.2.	Neue Rechte, bzw. New Right	92
1.3.3.	Die Neue Christliche Rechte	95
1.3.3.1.	Der Charakter der NCR	95
1.3.3.2.	Die ersten NCR-Organisationen und ihre Führer	97

1.3.3.3.	Anliegen und Ziele der NCR	102
1.3.3.4.	NCR, Fundamentalismus und säkularer Humanismus	103
2.	Der tatsächliche Einfluß der NCR auf die Innenpolitik der USA von 1980 bis 1996	115
2.1.	Die Entwicklung der NCR in den Achzigern – NCR1	115
2.1.1.	Ronald Reagan und die NCR	115
2.1.2.	Great Awakening-Politik?	116
2.1.2.1.	Denominationale Entwicklung	116
2.1.2.2.	Umfragetrends zu sozialen Themen	119
2.1.3.	NCR und GOP	124
2.1.4.	Das Ansehen der NCR gemessen an den Moral Majority Umfragen der achziger Jahre	126
2.1.5.	Die Bedeutung von PACs für die Entwicklung der NCR	132
2.1.6.	Wahlergebnisse und NCR in der Reagan Ära	137
2.1.6.1.	Die Entwicklung der NCR anhand der Midterm-Wahlergebnisse 1982	137
2.1.6.2.	Die GOP in den Wahlen 1984 und 1986	138
2.1.7.	NCR und tatsächlicher Einfluß auf die Regierung unter Reagan	140
2.1.7.1.	NCR und Legislative in der Reagan Ära	140
2.1.7.2.	Supreme Court und NCR	144
2.2.	Von der NCR 1 zur NCR 2	150
2.2.1.	Das Präsidentschaftswahljahr 1988	150
2.2.1.1.	Die für den weiteren Werdegang der NCR relevanten Ergebnisse der Ära Reagan	150
2.2.1.2.	Die NCR im Wahlkampf 1988	152
2.2.1.3.	Pat Robertsons Wahlkampf	155
2.2.2.	Robertsons Bedeutung für den Wandel der NCR1 zur NCR2	157
2.3.	NCR2: Die Entwicklung der NCR nach Ronald Reagan	159
2.3.1.	NCR2 und GOP	159
2.3.2.	Konsolidierung, Professionalisierung und Etablierung der NCR2	159
2.3.2.1.	Die Christian Coalition (CC)	159
2.3.2.2.	Weitere NCR2-Organisationen	162
2.3.3.	Grundlagen des NCR-Erfolgs in den Neunzigern	163
2.3.4.	Die Bush-Präsidentschaft: Zwischen N(C)R und demokratischem Kongreß	164
2.3.5.	Die NCR und Bill Clinton	165
2.3.5.1.	Die Wahlen von 1992: von Bush zu Clinton	165
2.3.5.2.	1992-1994: Clinton als neuer Demokrat	167
2.3.5.3.	Präsident Clinton und die NCR nach den Wahlen von 1994	169
2.4.	Die Bedeutung der Wahlen von 1996 für die NCR - Fazit	174

---

FUNDAMENTALISMUS UND NATIONALE POLITIK  
IM MISSISSIPPI DELTA, ARKANSAS  
- EIN FALLBEISPIEL

---

	175
I. DIE KONZEPTION DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG	177
1. Ziel der Befragung	177
2. Durchführung der Befragung	178
2.1. Arten von Fragebögen	178
2.2. Das Konzept der Gemeinde-Befragung	179
2.2.1. Überlegungen zur Konzeption der Untersuchung	179
2.2.2. Inhaltlicher Aufbau	180
2.2.2.1. Demographie der Gemeinden	180
2.2.2.2. Fundamentalistisches Potential	180
2.2.2.3. Bereitschaft zu politischem Handeln	183
2.2.2.4. Deckungsgleichheit von NCR-Anliegen mit politischen Schwerpunkten der Gemeindeangehörigen	184
2.2.2.5. Bekanntheitsgrad von NCR-Organisationen in den Gemeinden	184
2.2.2.6. Beurteilung von speziell kirchlicher Beeinflussung in Politikfragen	186
2.2.2.7. Politisches Verhalten der Kirchenangehörigen	187
2.2.2.8. Die Gruppe der Aktivisten	188
2.3. Kontext der empirischen Untersuchung und weiteres Vorgehen	189
II. KULTURELLER UND POLITISCHER HINTERGRUND	191
1. Arkansas und die Eigenheiten seines Ostens	191
2. Mississippi County, Arkansas	197
3. Politik in Arkansas und das First Congressional District	199

III. DIE BEFRAGUNGEN	205
1. Kandidaten und Abgeordnete	205
1.1. Ideologische Einordnung der Politiker ohne Interview	205
1.2. Die Interviews	208
1.2.1. Interviews mit Charles A. (Chuck) Banks vom 12.3.1998 und anderen Politikern aus Osceola	208
1.2.2. Warren Dupwe - Interview vom 13.4.1998	210
1.2.3. Robert Marion »Marion« Berry - Interview vom 16.4.1998	211
2. NCR-Organisationen in Arkansas - die CC	212
3. Die Befragung von verschiedenen Kirchen mittels Fragebögen in Mississippi-County, Arkansas	215
3.1. Soziales Profil der befragten Gemeinden	215
3.2. Fundamentalistisches Potential	221
3.2.1. Theologische Fragen und einzelne Themenkomplexe	221
3.2.2. Bereitschaft zu politischem Handeln	224
3.2.3. Fundamentalismus in den Kirchen: eine erste Einschätzung	225
3.3. Deckungsgleichheit von NCR-Anliegen mit politischen Schwerpunkten der Gemeindeangehörigen	225
3.4. Bekanntheitsgrad von NCR-Organisationen in den Gemeinden	226
3.4.1. Kontakt zu NCR-Organisationen durch Gemeindeangehörige	227
3.4.2. Einstellung gegenüber ausgewählten NCR-Organisationen	228
3.4.2.1. Verteilung der Meinungsbilder auf die Fragebögen	229
3.4.2.2. Verteilung der Meinungsbilder auf die Organisationen	230
3.4.2.3. Verteilung der Meinungsbilder auf die befragten Personen	233
3.4.2.4. Zusammenfassung	237
3.5. Beurteilung von speziell kirchlicher Beeinflussung in Politikfragen	238
3.5.1. Verhältnis zu politisch aktiven Gemeindeangehörigen	239
3.5.2. Einschätzung des politischen Verhaltens des Pastors	240
3.6. Abschließende Einschätzung des Fundamentalismus der Gemeinden	242

---

3.7.	Fundamentalismus und politisches Verhalten der Pastoren	244
3.7.1.	Fundamentalismus	244
3.7.2.	Verhältnis zur NCR	245
3.7.3.	Einschätzung des politischen Engagements von Kirchenangehörigen durch den Pastor	246
3.7.4.	Fundamentalistisches Potential bei den Pastoren im Vergleich zur Gemeinde	247
3.8.	Unterstützung von politischen Organisationen durch Gemeindeglieder - Spendenverhalten	248
3.8.1.	Der Gesamtbefund an Spendenverteilung	248
3.8.2.	Art und Häufigkeit der Spenden	248
3.8.3.	Das Wahlverhalten der Gemeinden	250
3.8.3.1.	Das Jahr der ersten Stimmabgabe	251
3.8.3.2.	Häufigkeit der Partizipation an nationalen Wahlen von 1980 bis 1996	254
3.8.3.3.	Das Abstimmungsverhältnis in den Wahlen von 1980 bis 1996	258
3.8.4.	Das Wahlverhalten der Pastoren	273
3.9.	Gründe für die Wahl der Kandidaten	274
3.9.1.	In den Gemeinden	274
3.9.1.1.	Nennung von nur einem Motiv	275
3.9.1.2.	Nennung von zwei Motiven	277
3.9.1.3.	Nennung von drei Motiven	277
3.9.1.4.	Nennung von vier und mehr Motiven	278
3.9.1.5.	Einsatz der Motive - Auffälligkeiten	278
3.9.2.	Wahlmotive der Pastoren	283
3.10.	Politischer Aktivismus	284
3.10.1.	Politischer Aktivismus in den Kirchen	284
3.10.1.1.	Nicht-bestätigtes politisches Engagement	286
3.10.1.2.	Bestätigtes politisches Engagement	293
3.10.1.3.	Auffälligkeiten – Zusammenfassung	296
3.10.2.	Politischer Aktivismus bei den Pastoren	296
4.	Zusammenfassendes Ergebnis	297



---

SCHLUSSÜBERLEGUNGEN: KIRCHE UND PLURALISMUS - JENSEITS VON LIBERALISMUS UND FUNDAMENTALISMUS		301
I. FUNDAMENTALISMUS UND GESELLSCHAFT		303
1.	Die untersuchten Kirchen und der Anfang des Fundamentalismus	303
2.	Ist Fundamentalismus unvermeidlich oder notwendig?	304
3.	Fundamentalismus und Zivilgesellschaft	305
II. FUNDAMENTALISMUS UND MODERNE KIRCHE		307
1.	Was sagt Fundamentalismus über Kirchenwachstum bzw. Mitgliederschwund?	307
2.	Die Herausforderung der Offenbarungstradition	308
III. AUSBLICK: KONSEQUENZEN FÜR EINE NEUE RELIGIÖSE KULTUR IN DEUTSCHLAND?		311
BIBLIOGRAPHIE		313
ANHANG		347